

Persönliche Einladung
Comma Talk 21. Mai 2026



 comma
soft

comma
talk,

Führen, entscheiden, steuern –
im Zeitalter agentischer

KI

Comma Talk

Raum für Dialog, Ideen und Wirkung

Wir leben in einer Zeit tiefgreifender Umbrüche. Wirtschaftliche Unsicherheiten, geopolitische Spannungen und ein beschleunigter technologischer Wandel stellen Unternehmen vor neue Anforderungen. Gleichzeitig erreichen viele Organisationen einen Punkt, an dem klassische digitale Transformation zwar Stabilität geschaffen hat, aber nicht automatisch zu mehr Handlungsfähigkeit führt.

Mit dem Comma Talk 2026 möchten wir genau hier ansetzen. Unter dem Leitmotiv „Führen, entscheiden, steuern – im Zeitalter agentischer KI“ laden wir Sie ein, gemeinsam mit uns und ausgewählten Expert:innen darüber zu diskutieren, wie Unternehmen in dieser neuen Phase Orientierung gewinnen können. Im Mittelpunkt steht dabei nicht eine einzelne Technologie, sondern die Frage, wie Organisationen insgesamt wieder beweglicher, entscheidungsfähiger und resilienter werden – im Spannungsfeld von Stabilität, Innovation und Verantwortung.

Den Comma Talk verstehen wir dabei bewusst als Dialogformat. Er bringt Entscheider:innen, Praktiker:innen und Thoughtleader zusammen, um Erfahrungen zu teilen, Perspektiven zu hinterfragen und gemeinsam zu reflektieren, was es heute bedeutet, Zukunftsfähigkeit aktiv zu gestalten. Wir freuen uns darauf, diesen Austausch mit Ihnen zu führen – offen, fundiert und auf Augenhöhe.

Herzliche Grüße



Benjamin Schulte
CEO



Dr. Markus Knappitsch
Executive Manager

Von Komplexität zu Klarheit: Warum Wirkung mehr braucht als Technologie

Künstliche Intelligenz – insbesondere in ihrer agentischen Ausprägung – zählt derzeit zu den stärksten Veränderungstreibern der Märkte. Sie beschleunigt Entscheidungsprozesse, verschiebt Wertschöpfung und setzt Organisationen unter einen neuen Handlungsdruck. In der Realität vieler Unternehmen trifft diese Dynamik jedoch auf Strukturen, die historisch gewachsen, funktional ausdifferenziert und regulatorisch eingebettet sind. Föderale Strukturen, Legacy-Systeme, kulturelle Prägungen und etablierte Entscheidungslogiken bestimmen den Handlungsspielraum oft stärker als jede technische Innovation.

Der Comma Talk 2026 setzt genau hier an. Mit ihm folgen wir der Überzeugung, dass Klarheit nicht dadurch entsteht, dass man immer weiter vereinfacht, sondern durch ein besseres Verständnis der Kräfte, die Organisationen prägen. KI wirkt nicht im luftleeren Raum, sondern im Zusammenspiel von Strukturen, Systemen und Menschen. Wer wirklich wirksam sein will, muss diese Ebenen gemeinsam betrachten – und ihre jeweilige „Macht“ anerkennen.

Wir spannen auf dem Comma Talk deshalb einen inhaltlichen Bogen, der über einzelne Use Cases hinausgeht. Und fragen danach, wie Organisationen trotz – oder gerade wegen – ihrer Komplexität handlungsfähig bleiben. Durch einen bewussten technologischen Sprung, aber vor allem durch bewusste Entscheidungen über Aufbau, Architektur und Führung.

Den Dialog wollen wir in drei Perspektiven strukturieren. Sie bilden keinen linearen Prozess, sondern drei Perspektiven auf eine gemeinsame Herausforderung: Wie gelingt es, KI so einzubetten, dass sie Orientierung schafft, Entscheidungen unterstützt und nachhaltige Wirkung entfaltet?

Drei Perspektiven auf Handlungsfähigkeit: Strukturen, Systeme, Menschen

Perspektive I

Die Macht der Strukturen

Organisationen entstehen nicht am Reißbrett. Sie bestehen aus gewachsenen Verantwortlichkeiten, kulturellen Prägungen und institutionellen Rahmenbedingungen. KI legt diese Strukturen offen – ihre Stärken ebenso wie ihre Grenzen. Transformation scheitert hier selten an fehlender Innovationsbereitschaft, sondern an unklaren Zuständigkeiten, widersprüchlichen Zielsystemen oder historisch gewachsenen Abhängigkeiten. Wer KI wirksam einsetzen will, muss Strukturen reflektieren, nicht umgehen.

Perspektive II

Die Macht der Systeme

Wo Strukturen den Rahmen setzen, entscheiden Systeme über Skalierbarkeit und Nachhaltigkeit. Datenarchitekturen, Plattformen, Governance-Modelle und agentenfähige Technologien bestimmen, ob KI experimentell bleibt oder industriell wirksam wird. Dabei geht es im Kern um Systementscheidungen: Wie werden Daten nutzbar gemacht? Wie orchestrieren wir die Prozesse dafür? Und wie lassen sich Autonomie und Kontrolle in Balance halten?

Perspektive III

Die Macht der Menschen

Am Ende jedoch entscheidet der Mensch. Führung, Kompetenzen und Haltung prägen, ob Technologie Vertrauen gewinnt und Wirkung entfaltet. KI verändert Rollenbilder, Entscheidungsprozesse und Verantwortlichkeiten – und stellt damit neue Anforderungen an Leadership und Zusammenarbeit. Handlungsfähigkeit entsteht, wo Menschen befähigt werden, mit Unsicherheit umzugehen, Technologie sinnvoll zu nutzen und Verantwortung zu übernehmen.

Auf dem Comma Talk 2026 bringen wir diese drei Perspektiven zusammen. Wir laden Sie dazu ein, Erfahrungen zu teilen, Spannungsfelder offen zu diskutieren und neue Denkansätze zu entwickeln. Lassen Sie uns gemeinsam Orientierung in diesen komplexen Zeiten schaffen.



Handlungsfähig in der Zeitenwende

Unsere Agenda 2026

Programm 21. Mai Comma Talk

08:30 Anmeldung, Networking & Kaffee

09:00 Begrüßung

Benjamin Schulte
CEO
Comma Soft AG

Dr. Markus Knappitsch
Executive Manager
Comma Soft AG

Perspektive I

Die Macht der Strukturen: Warum KI nicht an Technik scheitert

09:15 Zwei Kulturen, eine KI-Zukunft: Strategie im laufenden Merger

Jonas Lichtblau
Leiter Digitalisierung Krankenversicherung
BarmeniaGothaer

09:45 Tradition und Transformation – Kirche meets KI

Frank Hüppelshäuser
Amtsleitung
Erzbistum Köln

10:15 KI-Einführung bei der BlmA: ein wirkungsorientierter und menschenzentrierter Ansatz

Eva-Kristina Hange
Stabsbereichsleiterin
Bundesanstalt für Immobilienaufgaben

10:45 Pause

11:15 Künstliche Intelligenz in der gesetzlichen Krankenversicherung – Aufbau eines KI-Ökosystems für das Gesundheitswesen

Raffael Möller
Abteilungsleiter Center of Excellence KI
BITMARCK

Perspektive II

Die Macht der Systeme: Wie KI (trotzdem) in Wirkung kommt

11:45 Agentic AI at Scale: Skalieren wir Impact oder Komplexität?

Thorsten Kranz
Head of AI Solutions
Deutsche Post DHL-Group

12:15 Lunch

13:45 Von Hype zu Mehrwert: Produktiver KI-Einsatz bei der SDK heute und morgen

Dr. Xuanpu Sun
Head of Data & Analytics/AI
Süddeutsche Krankenversicherung

Ilir Aliu
Leiter Data & AI Strategy
Süddeutsche Krankenversicherung

14:15 AI Strategie: Von der Use-Case-Factory zum messbaren Business Impact

Ibrahim Memis
Director Digitalization, AI & Cybersecurity
BEUMER Group

14:45 Digitale Souveränität im Zeitalter von Agentic AI

Dr. Laura Maaßen & Dr. Daniel Lenz
Lead MLOps Consultant & Lead Platform Engineer
Comma Soft

15:15 Pause

Perspektive III

Die Macht der Menschen: Warum Leadership, Kultur und Kompetenzen entscheiden

16:00 KI-Transformation in der Daseinsvorsorge: Der Mensch im Mittelpunkt

Lotta Englert
Referentin Digitalisierung
Stadtwerke Köln

Maren Bendel
Strategy Consultant
Comma Soft

16:30 KI-Kompetenzen für Maschinenbauer: Clash der Kulturen?

Prof. Dr. Christina Kratsch
Künstliche Intelligenz und Software Engineering
Hochschule für Technik und Wirtschaft Berlin

17:00 Von Technologie zu Wirkung: Wie Mensch–KI-Symbiose neue Wertschöpfung ermöglicht

Dr. Hua-Jing Han
Lead Consultant Strategy
Comma Soft

17:30 Get together & musikalischer Ausklang

Perspektive I

Die Macht der Strukturen

Warum KI nicht an Technik scheitert

Zwei Kulturen, eine KI-Zukunft: Strategie im laufenden Merger

Ein Konzern im Merger ist kein Reißbrett – sondern ein Sturmgebiet. Unterschiedliche Kulturen, gewachsene IT-Landschaften und parallele operative Anforderungen lassen wenig Raum für perfekte Planung. Am Beispiel der BarmeniaGothaer zeigt dieser Beitrag, wie unter diesen Bedingungen dennoch ein klares Zielbild für KI im Gesundheitsbereich entstehen kann. Jonas Lichtblau berichtet, wie strategische Leitplanken für den Einsatz von KI entwickelt werden, während Organisation,

Prozesse und Systeme noch in Bewegung sind. Der Beitrag macht deutlich, warum KI-Strategie im Merger weniger auf Vollständigkeit zielt, sondern auf Orientierung, Priorisierung und Anschlussfähigkeit – und wie Transformation gelingt, ohne den laufenden Betrieb zu gefährden.



Jonas Lichtblau
BarmeniaGothaer

Jonas Lichtblau ist Leiter Digitalisierung der Krankenversicherung bei BarmeniaGothaer. In dieser Funktion verantwortet er das gesamte Spektrum der digitalen Transformation – von der strategischen Ausrichtung über die Prozessautomation bis hin zur operativen Implementierung moderner KI-Lösungen. Zuvor war der studierte Wirtschaftswissenschaftler seit 2018 in verschiedenen Leitungsfunktionen bei der Gothaer tätig, wo er maßgebliche Impulse in der Optimierung und Automatisierung von Geschäftsprozessen und Kundentouchpoints setzte. Seine fundierte Expertise in der Prozessgestaltung basiert zudem auf langjähriger internationaler Projektarbeit im Inhouse Consulting der Generali Gruppe. Mit diesem Erfahrungsschatz treibt Jonas Lichtblau mit seinem Team heute die technologische Weiterentwicklung und die digitale Innovationskraft innerhalb der BarmeniaGothaer nachhaltig voran.

Tradition und Transformation – Kirche meets KI

Kaum eine Organisation steht so sehr für Stabilität und gewachsene Strukturen wie das Erzbistum Köln – und kaum ein Thema verkörpert derzeit so viel Dynamik wie Künstliche Intelligenz. Hier trifft jahrhundertealte Identität auf eine Technologie, die Rollen, Entscheidungswege und Verantwortungsmodelle infrage stellt. Dabei geht es weniger um Tools als um eine grundlegende Frage: Wie verändert Technologie das Selbstverständnis von Organisationen?

Digitale Transformation wirkt wie ein Spiegel – sie legt offen,

wie Entscheidungen entstehen, wie beweglich Strukturen sind und wo Organisationen sich selbst begrenzen. Gerade im Kontext des demografischen Wandels wird deutlich: Nicht die Technologie entscheidet über Erfolg oder Scheitern, sondern die Bereitschaft, gewachsene Strukturen zu reflektieren und neu zu denken.



Frank Hüppelshäuser
Erzbistum Köln

Seit 1. Januar 2023 ist Frank Hüppelshäuser der erste Amtsleiter des Erzbischöflichen Generalvikariats. Der Diplom-Volkswirt leitet die operative Verwaltungstätigkeit des EGV sowie der angeschlossenen Dienststellen und ist Vorgesetzter der etwa 3400 Mitarbeitenden. Für seine Aufgabe bringt Hüppelshäuser umfangreiche Managementexpertise und Kenntnisse der kirchlichen Aufgaben mit. So verfügt er über 25 Jahre Erfahrung als Führungskraft, davon die letzten zehn Jahre im Management als Vorstand bei großen Unternehmen. Dabei standen Personal- und Dienstleistungsmanagement sowie Organisationsentwicklung und Digitalisierung inhaltlich im Mittelpunkt. Das Erzbistum Köln, seine Strukturen und internen Prozesse kennt Hüppelshäuser aus seiner langjährigen Erfahrung als Kirchenvorstand in der Kirchengemeinde seines Wohnortes.

KI-Einführung bei der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben:

Ein wirkungsorientierter und menschenzentrierter Ansatz

Die Integration Künstlicher Intelligenz ist für die Bundesanstalt für Immobilienaufgaben (BImA) – mit mehr als 7500 Mitarbeitenden – weit mehr als ein technisches Upgrade: Sie ist ein Transformationsprojekt, das an den Wirkungsdimensionen von Mensch, Kultur und Strukturen stattfindet. Dieser Impulsvortrag beleuchtet den pragmatischen Weg der BImA zur Einführung von KI – von der Identifikation geeigneter Anwendungsfelder

über die Berücksichtigung gewachsener Strukturen und Regularien bis hin zur praktischen Umsetzung. Mit konkreten Einblicken aus der BImA werfen wir einen Blick darauf, wie zentrale Strukturen und dezentrale Bedarfe miteinander verbunden werden und welche Faktoren – jenseits der Technik – den nachhaltigen KI-Erfolg bestimmen.



Eva-Kristina Hange
Bundesanstalt für
Immobilienaufgaben

Eva-Kristina Hange verbindet Verwaltungspraxis, politische Steuerung und Umsetzungserfahrung aus der Wirtschaft – und bringt genau diese Perspektive in den Public Sector ein. Aktuell leitet sie als Stabsbereichsleitung Digitalisierung bei der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben die Digitalisierung. Zuvor verantwortete sie als Referatsleiterin Digitales in der Vertretung des Freistaates Bayern beim Bund zentrale Digitalthemen im föderalen Kontext – nah an politischen Entscheidungswegen und administrativer Realität. Weitere Stationen führten sie in die Bundespolitik, u. a. als Referentin der CDU/CSU-Bundestagsfraktion sowie als persönliche Referentin im Bundesministerium der Finanzen. Mehrere Jahre Führungs- und Umsetzungserfahrung bei der Deutschen Telekom helfen ihr zudem, digitale Transformation nicht nur zu diskutieren, sondern messbar zu liefern.

Künstliche Intelligenz in der gesetzlichen Krankenversicherung: Aufbau eines KI-Ökosystems für das Gesundheitswesen

Die gesetzliche Krankenversicherung ist eines der komplexesten und zugleich sensibelsten Ökosysteme Deutschlands – technologisch heterogen, föderal organisiert und politisch hochreguliert. Was bedeutet es, in einer solchen Struktur Künstliche Intelligenz strategisch zu verankern? Zwischen historisch gewachsenen IT-Landschaften, unterschiedlichen Unternehmenskulturen und regulatorischen Rahmenbedingungen zeigt sich schnell: KI ist hier weniger ein Technologieprojekt als eine Systemaufgabe.

Der Vortrag ordnet die Rolle von BITMARCK im GKV-Kontext

ein und stellt den Aufbau eines ganzheitlichen KI-Ökosystems vor – entlang dreier Ebenen: KI-Plattformen, KI-Features und KI-Produkte. Im Deep Dive beleuchtet Raffael Möller insbesondere, wie KI-Features und multi-agentische Systeme Mehrwert schaffen und bestehende Prozesse intelligent erweitern können. Abschließend übertragen wir die gewonnenen Erkenntnisse auf andere regulierte Branchen – mit der zentralen Frage: Wie gelingt KI-Integration in komplexen, föderalen Strukturen nachhaltig und skalierbar?



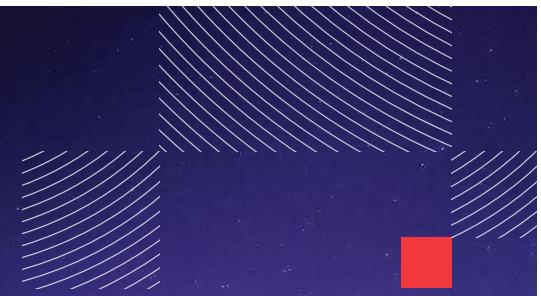
Raffael Möller
BITMARCK

Raffael Möller ist in seiner Funktion bei der BITMARCK zuständig für die Ausprägung und Koordination aller KI-Aktivitäten. In der Abteilung wird sowohl das KI-Ökosystem (Plattformen, Features, Produktportfolio) kontinuierlich weiterentwickelt als auch die KI-Transformation in der Unternehmung und für die GKV-Kunden aufgesetzt und gestaltet. Raffael Möller besitzt dabei circa zehn Jahre GKV-Expertise, bei denen er schwerpunktmäßig in beratenden Tätigkeiten mit starkem Fokus auf digitale Transformation von KI im Einsatz war.

Perspektive II

Die Macht der Systeme

Wie KI (trotzdem) in Wirkung kommt



Agentic AI at Scale: Skalieren wir Impact oder Komplexität?

Agentic AI ist aktuell das große Thema in den Enterprise-AI-Diskussionen. Im Gegensatz zu Chatbots kommen sie mit dem Versprechen, durch Autonomie echten Impact zu erzeugen. Aber nicht jedes Problem braucht die Komplexität eines KI-Agenten – und jede Komplexität impliziert Kosten und Risiken.

In seinem Vortrag erläutert Thorsten Kranz, wie DHL diesem Problem begegnet. Anhand echter Use Cases beschreibt er organisatorische, technologische und ganz menschliche Ansätze, um Agentic AI in einem Konzern erfolgreich zu machen.



Thorsten Kranz
Deutsche Post DHL-
Group

Seit 15 Jahren beschäftigt sich Thorsten Kranz mit dem Einsatz von Künstlicher Intelligenz und Data Science in Konzernen. Als Head of AI Solutions bei DHL treibt er mit seinem Team die Integration von KI in logistische Kernprozesse voran. Mit einem Hintergrund in Physik und kognitiven Neurowissenschaften versteht er sich als Brückenbauer zwischen KI-Experten, IT, Fachbereichen und Senior Management.

Von Hype zu Mehrwert:

Produktiver KI Einsatz bei der SDK heute und morgen

Seit den 2010er-Jahren prägen technologische Wellen wie Cloud Computing, Big Data, klassisches Machine Learning und schließlich Generative KI die digitale Entwicklung. Die Süddeutsche Krankenversicherung (SDK) verfolgt nicht das Ziel, jeder Hypekurve zu folgen, nimmt technologische Wendepunkte jedoch sehr ernst. Ihr Fokus liegt auf KI-Anwendungen,

die realistische und messbare Produktivitätsgewinne ermöglichen – heute und in naher Zukunft. Der Vortrag gibt einen Überblick über den aktuellen Stand, die strategischen Prioritäten sowie die Vision eines verantwortungsvollen, produktiven KI-Einsatzes in der SDK.



Dr. Xuanpu Sun
Süddeutsche Krankenversicherung

Dr. Xuanpu Sun ist Head of Data & Analytics/AI bei der SDK und verfügt über rund 20 Jahre Erfahrung in den Bereichen Data & Analytics, Business Intelligence und Datenarchitekturen. Zuvor war er unter anderem als Lead Data Architect bei Mercedes Benz AMG, der Landesbank Baden-Württemberg sowie in leitenden Funktionen bei der Bausparkasse Schwäbisch Hall tätig. Er promovierte im Bereich Business Intelligence an der Universität Stuttgart und tritt regelmäßig als Speaker auf führenden Fachkonferenzen auf.



Ilir Aliu
Süddeutsche Krankenversicherung

Ilir Aliu ist Leiter Data & AI Strategy bei der SDK. In dieser Funktion verantwortet er die strategische Weiterentwicklung der datenbasierten Unternehmenssteuerung sowie die gezielte Nutzung von Künstlicher Intelligenz zur Unterstützung geschäftskritischer Entscheidungen und neuer Wertschöpfungspotenziale. Als Volkswirt verbindet er ökonomische Perspektiven mit datengetriebener Strategie- und Organisationsentwicklung. Ergänzend zu seiner operativen Tätigkeit ist er als Beirat in einem Fintech-Unternehmen tätig.

AI Strategie: Von der Use-Case-Factory zum messbaren Business Impact

Viele Industrieunternehmen stecken in einer Vielzahl einzelner AI-Initiativen fest, ohne dass daraus ein systematischer geschäftlicher Nutzen entsteht. BEUMER verfolgt deshalb einen strategischen Ansatz, der sich klar von einer „Use-Case-Factory“ abgrenzt: Im Fokus steht der messbare Business Impact, nicht die Anzahl der Projekte. Dazu etabliert BEUMER eine unternehmensweite AI Strategie, definiert transparente

Priorisierungskriterien und entwickelt skalierbare Standards, die AI sicher, reproduzierbar und wirtschaftlich nutzbar machen. Der Vortrag zeigt, wie BEUMER AI als integralen Bestandteil der digitalen Unternehmensstrategie verankert – mit dem Ziel, Effizienz, Kostenreduktion und Lieferfähigkeit nachhaltig zu steigern.



Ibrahim Memis
BEUMER Group

Seit Juli 2025 ist Ibrahim Memis Director Digitalization, AI & Cybersecurity bei der BEUMER Group. In dieser Funktion verantwortet er die globale digitale Transformation und die AI Strategie der BEUMER Group mit einem klaren Fokus auf messbaren Business Impact. Sein Schwerpunkt liegt auf der Umsetzung skalierbarer AI-Lösungen, die direkt Wertbeiträge in den Geschäftsbereichen erzeugen, dem Aufbau einer unternehmensweiten AI-Governance sowie der engen Verzahnung von Digitalisierung, Cybersecurity und operativer Exzellenz. Zuvor leitete er seit 2022 als Head of Cyber and Information Security die globale Informationssicherheit von BEUMER – von kritischer Infrastruktur über Security Operations bis hin zu Product Security.

Digitale Souveränität im Zeitalter von Agentic AI

Digitale Souveränität wird für Unternehmen immer mehr zur strategischen Kernaufgabe – gerade vor dem Hintergrund geopolitischer Spannungen zwischen USA und China, die die globale Entwicklung von Generativer KI und Agentic AI prägen. Doch agentische Systeme gewinnen durch weitreichenden Daten- und Systemzugriff rasant an Leistungsfähigkeit – insbesondere im Coding und der Automatisierung. Was bedeutet dieses Spannungsfeld für die Unternehmenspraxis? Wie viel

Offenheit braucht echte Produktivität und wie viel Begrenzung braucht verantwortungsvolle KI? Dr. Laura Maaßen und Dr. Daniel Lenz aus der Produktentwicklung unseres KI-Systems Alan geben praxisnahe Einblicke in dieses Dilemma.



Dr. Laura Maaßen
Comma Soft

Dr. Laura Maaßen ist Lead MLOps Consultant bei Comma Soft und hat ihren wissenschaftlichen Hintergrund in der Computeralgebra. Sie ist mitverantwortlich für die Machine-Learning-Infrastruktur (ML) von Alan, der sicheren GenAI-Plattform von Comma Soft, und gestaltet deren Weiterentwicklung im produktiven Einsatz. In Kundenprojekten konzipiert und realisiert sie KI- und ML-Lösungen – unter anderem den Aufbau einer produktiven Data-Science-Plattform im Kontext gesetzlicher Krankenversicherungen – und berät zu Best Practices entlang des gesamten MLOps-Lifecycle. Dabei bewegt sie sich in stark regulierten, datensensiblen Umgebungen und entwickelt tragfähige Cloud- und On-Premises-Architekturen.



Dr. Daniel Lenz
Comma Soft

Dr. Daniel Lenz ist Lead Platform Engineer bei Comma Soft und verantwortet den Betrieb von Alan. Zuvor war er unter anderem als Wissenschaftler bei der NASA tätig und hat bei Mercedes-Benz die Datenverarbeitung der Flotte mitgestaltet und Pilotprojekte auf die Straße und in die Fahrerkabine gebracht. Sein Schwerpunkt bei Alan liegt auf Kubernetes-nativer KI-Infrastruktur und GPU-basiertem Model Serving. Er kombiniert DevOps/SRE-Expertise mit tiefem Verständnis für LLM-Serving, Observability und skalierbare Microservice-Architekturen. Daniel treibt GitOps-basierte Plattformautomatisierung voran und entwickelt robuste CI/CD-Pipelines für reproduzierbare AI-Workloads. Neben dem SaaS-Betrieb konzipiert er On-Premises- und Hybrid-Varianten für Unternehmenskunden. Auf Konferenzen spricht er praxisnah über den Aufbau produktiver GenAI-Plattformen, Lektionen aus dem Betrieb und zukünftige KI-Architekturtrends.

Perspektive III

Die Macht der Menschen

Warum Leadership, Kultur und
Kompetenzen entscheiden

KI-Transformation in der Daseinsvorsorge: Der Mensch im Mittelpunkt

Wie gelingt die nachhaltige Integration von Generativer KI in Organisationen der Daseinsvorsorge? Der fünfmonatige Proof-of-Concept bei den Stadtwerken Köln belegt: Technologischer Wandel steht und fällt mit Leadership, Change-Kompetenz und einer gemeinsamen Kultur. Lotta Englert und Maren Bendel zeigen konkret auf, wie Organisationen erfolgreich mit neuer Technologie in Kontakt treten – vom ersten Onboarding

der Nutzenden über die systematische Ideation in drei Pilotabteilungen bis zur praktischen Implementierung von Anwendungsfällen. Sie identifizieren wirksame Strategien, um typische Hürden zu überwinden und demonstrieren, warum KI-Transformation vor allem eine Frage der menschlichen Gestaltungskraft ist.



Lotta Englert
Stadtwerke Köln

Lotta Englert ist Referentin Digitalisierung bei den Stadtwerken Köln. Nach ihrem Studium der Betriebswirtschaftslehre startete sie im Projektmanagement bei der Renault & Nissan Bank. Von 2019 bis 2022 war sie im PMO einer umfassenden Banktransformation tätig und unterstützte die Modernisierung der gesamten Applikationslandschaft. Berufsbegleitend absolvierte sie den Master „Digitales Projektmanagement“. 2023 übernahm sie bei der Renault & Nissan Bank die Rolle als Gruppenleiterin für Business Analyse & IT-Controlling und verantwortete die Koordination zwischen Fach- und IT-Perspektive sowie die Steuerung relevanter Controlling- und Analyseprozesse. Seit Mai 2024 treibt sie bei den Stadtwerken Köln Digitalisierungsinitiativen voran.



Maren Bendel
Comma Soft

Seit vier Jahren berät Maren Bendel Unternehmen, vorrangig aus dem Mittelstand, ganzheitlich bei ihrer digitalen Transformation. Ihr Schwerpunkt liegt in der konzeptionellen Entwicklung und Optimierung von Digitalisierungsstrategien im Bereich Business, Data und IT, sowie Organisationsstrukturen, um digitale Vorhaben zu operationalisieren. In branchenübergreifenden Projekten entwickelt und implementiert sie KI-Strategien und IT-Architekturen, die Fachperspektiven, organisationale Anforderungen und Unternehmensziele optimal synchronisieren. Parallel zu ihrer Tätigkeit für Comma Soft promoviert sie zum Thema „Cybersicherheit in Familienunternehmen“ am Stiftungslehrstuhl des Wittener Institut für Familienunternehmen der Universität Witten/Herdecke. Vor ihrem aktuellen Engagement hat sie den Master „Strategy & Organization (M.Sc.)“ an der Universität Witten/Herdecke absolviert.

KI-Kompetenzen für Ingenieure: Clash der Kulturen?

Die Ingenieurwissenschaften zeigen besonders deutlich, wie anspruchsvoll der produktive Einsatz von KI in komplexen technischen Systemen ist. Hier begegnen sich zwei hochentwickelte Denk- und Arbeitslogiken, die sich gegenseitig bereichern und zugleich herausfordern: das präzise, physik-basierte und auf Robustheit ausgerichtete Prozessdenken der Ingenieur:innen einerseits und die dynamische, datengetriebene KI-Entwicklung andererseits. Klassische Performanzmessungen oder agile Standardlogiken greifen in diesem Umfeld oft zu kurz. Erst ein tiefes Verständnis auch der technisch-organisatorischen Rahmenbedingungen eines konkreten

Anwendungsfalls ermöglicht es, KI sinnvoll zu bewerten, zu gestalten und weiterzuentwickeln. Der Beitrag zeigt, welche Bindestrich-Kompetenzen Industrie und Hochschulen künftig stärken sollten – von Softwareverständnis über Datenkompetenz bis hin zu systemischem Denken. Und er macht deutlich, dass ingenieurwissenschaftliche Expertise kein Gegensatz zur KI ist, sondern ein zentraler Baustein dafür, dass KI in industriellen Anwendungen verlässlich und wirksam wird.



Prof. Dr.
Christina Kratsch
HTW Berlin

Prof. Dr. Christina Kratsch ist seit Dezember 2022 Professorin für Künstliche Intelligenz und Software Engineering an der Hochschule für Technik und Wirtschaft Berlin. Ihr Lehr- und Forschungsgebiet liegt an der Grenze zwischen Künstlicher Intelligenz und Business Model Engineering. Kern ihrer aktuellen Forschungsarbeit ist die Frage, wie KI-Modelle in Unternehmen erfolgreich umgesetzt werden – und welche technischen, aber auch sozialen oder strategisch-organisatorischen Hürden dabei entstehen. Dafür evaluiert und erweitert sie aktuelle Verfahren des maschinellen Lernens mit einem Fokus auf Explainable AI, Generative AI und KI-Operationalisierungsverfahren (MLOps). Zuvor war sie als Head of Research, Development and Innovation bei der Comma Soft AG tätig, wo sie unter anderem die Big Data Analytics Lösung FASTGenomics als KI-Plattform für die Einzelzellgenomik mitentwickelte. Zudem hat sie als Data Science Consultant für Kunden in verschiedenen Branchen gearbeitet und als Data Scientist bei Zalando A/B-Tests und Kunden-Segmentierungen durchgeführt. Ihre Promotion entwickelte sie am Max Planck Institut Saarbrücken und am Uniklinikum Düsseldorf zu KI-basierten Merkmaldetektionsverfahren in Genomdaten. Christina Kratsch möchte ihre langjährige Erfahrung im Umgang mit Technologie-Innovationen nutzen, um praktische Methoden der Künstlichen Intelligenz weiterzuentwickeln, so dass sie im unternehmerischen Alltag gewinnbringend und nachhaltig eingesetzt werden können.

Von Technologie zu Wirkung:

Wie Mensch-KI-Symbiose neue Wertschöpfung ermöglicht

Wenn agentische KI immer leistungsfähiger wird und zunehmend breit verfügbar ist, stellt sich eine grundlegende strategische Frage: Wodurch entsteht künftig überhaupt noch Differenzierung? Wenn Technologie, Modelle und Automatisierung für alle zugänglich sind, verschiebt sich der Wettbewerbsvorteil – weg von reiner Implementierung, hin zur Qualität von Entscheidungen, Kontextverständnis und verantwortlichem Handeln.

Der Vortrag geht drei Leitfragen nach:
Warum liegt der eigentliche Differenzierer nicht in Technologie und Automatisierung, sondern im Menschen und seinem Urteilsvermögen?

Wie verändert agentische KI die Rollen von Führung und Organisation?
Und wie müssen Strukturen gestaltet sein, damit KI nicht nur Prozesse beschleunigt, sondern neue Formen von Wertschöpfung ermöglicht?

Im Mittelpunkt steht die These, dass nachhaltiger Erfolg aus einer bewusst gestalteten Mensch-KI-Symbiose entsteht – dort, wo technologische Leistungsfähigkeit und menschliche Verantwortung produktiv zusammenspielen.



Dr. Hua-Jing Han
Comma Soft

Dr. Hua-Jing Han ist Lead Consultant Strategy bei Comma Soft. Als promovierte Verhaltensökonomin verbindet sie Strategie, Technologie (u. a. KI) und Organisationsdynamik, mit dem Fokus, Strategie und Transformation wirksam zu machen. Zuvor sammelte sie Erfahrung in Konzernstrategie, Corporate Development in einem Scale-up sowie im VC-Umfeld. Neben ihrer Beratungstätigkeit übernimmt sie Lehraufträge und Gastvorträge an Universitäten zu Innovation und Organizational Behavior, um nah an den aktuellsten Entwicklungen der Forschung zu bleiben. Ein Herzenthema von ihr ist, Organisationen dabei zu unterstützen, KI so einzusetzen, dass menschliche Expertise, Kreativität und Urteilskraft mehr statt weniger Raum bekommen – als zentraler Differenzierungsfaktor in einer zunehmend automatisierten Welt.

Get together & musikalischer Ausklang | 17:30 Uhr

Le Flair

Konzert am Abend

Für den musikalischen Rahmen des Abends sorgt Le Flair – ein professionelles Quartett aus international erfahrenen, jungen Musiker:innen. Mit einem fein abgestimmten Mix aus Pop-/Funk-/Soul-Classics und Jazz-Standards geben sie bekannten Songs ihren ganz eigenen, unverkennbaren Le-Flair-Sound. Ob stilvolle Loungemusik beim Empfang und Dinner oder tanzbare Grooves später am Abend: Le Flair passt das Set flexibel an Atmosphäre und Ablauf an – von Stevie Wonder und Duke Ellington bis Harry Styles.

Gesang

Rosa Kremp

Drums

Karl F. Degenhardt

Kontrabass

Caris Hermes

Gitarre

Marco Silvestri





comma talk,

Save the Date

Comma Talk 2026 Anmeldung

21. Mai 2026

Veranstaltungsort

Comma Soft AG
Pützchens Chaussee 202–204a
53229 Bonn

Ansprechpartnerin: Anja Czekala

Tel.: +49 228 9770-159

E-Mail: Anja.Czekala@comma-soft.com

Wir freuen uns, Sie am 21. Mai 2026 zum Comma Talk 26 bei uns zu begrüßen! Melden Sie sich hier kostenfrei an:

Anmeldung



<https://comma-soft.com/comma-talk-2026/>



2022

Comma Soft AG
Pützchens Chaussee 202-204a
53229 Bonn
Tel. +49 228 9770-159 (Frau Czekala)
www.comma-soft.com